

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/007(IV)/04			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss  Lenkungsausschuss	Mittwoch,  10.11.2004	Konferenzraum I; Neues Rathaus	17:00Uhr	19:55Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift
  
- 4 Beschlussvorlagen und Informationen
- 4.1 Magdeburg 12hundert  
Vorlage: DS0748/04  
BE: Amt 41; 18.20 Uhr
- 4.2 Sachsen-Anhalt-Tag 2005  
Vorlage: DS0749/04  
BE: Amt 41
- 4.3 Umbau und Sanierung Altes Rathaus - Her- und Aufstellung der Rolandfigur DS0728/04
- 4.4 Antrag auf überplanmäßige Ausgabe  
Vorlage: DS0776/04  
BE: FB01: 18.40 Uhr, vorbeh. der Genehmigung des OB am 02.11.04
- 4.5 Information über die Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln per 30.09.2004  
Vorlage: I0325/04  
BE: FB02, vorbeh. der Genehmigung des OB am 02.11.04

- 4.6 Hartz IV - Steuerliche Behandlung der ARGE GmbH und der Stadt  
Vorlage: I0329/04  
BE: FB02;19.40 Uhr
- 5 Anträge
- 5.1 Finanzielle Sicherung der Umsetzung von "Hartz IV" durch die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften  
Vorlage: A0136/04
- 5.1.1 Finanzielle Sicherung der Umsetzung von "Hartz IV" durch die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften  
Vorlage: S0250/04  
BE: V/01; 19.50 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg  
Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hans-Werner Brüning  
Stadtrat Holger Franke  
Stadträtin Karin Meinecke  
Stadtrat Walter Meinecke  
Stadtrat Gunter Schindehütte  
Stadtrat Hilmar Schoenberner  
Stadtrat Frank Schuster  
Stadtrat Reinhard Stern  
Stadtrat Alfred Westphal  
Stadträtin Beate Wübbenhorst

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Martin Altmann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Daniel Kraatz  
Sachkundiger Einwohner Dipl.-Ing. Heinz  
Mürke

**Beratende Mitglieder**

Stadträtin Birgit Kriese

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Bromberg eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Frau Kriese ist entschuldigt.

#### 1.1. Bestätigung der Tagesordnung

---

Vom geschäftsführenden FB werden an die SR folgende Unterlagen ausgereicht:

- schriftliche Information zu den Grundstücksverträgen freier Schulträger durch Amt 23 (in Ergänzung zur DS0591/04)
- Ausführungen des RPA zur Problematik Pachtverträge Campingplatz Barleber See

Der TO Pkt. 4.7 entfällt da die DS0693/04 auf der Sondersitzung des FG's am 04.11.04 an die Verwaltung zurücküberwiesen wurde.

Der TO Pkt. 5 entfällt ebenfalls. Diese Problematik wurde bereits im RWB beraten. Mit der Vorlage der Stellungnahme S025/04 ist der Antrag A0136/04 erledigt.

**Herr Schindehütte** beantragt die Vertagung des TO Punktes 3.4, da die Stellungnahme des Amtes 23 zu den Grundstücksverträgen freier Schulträger erst heute vorgelegt wurde.

**Herr Stern** möchte wissen warum die Haushaltskonsolidierung in aufgearbeiteter Form noch nicht vorliegt, da ja Ende nächster Woche die Haushaltsberatung des FG's stattfindet. Er gibt zu bedenken, dass die Vorbereitung der Stadträte auf die FG Sondersitzung unter Zeitdruck erfolgt.

**Herr Zimmermann** erläutert, dass es bis auf die Zweitwohnungssteuer keine wesentlichen Veränderungen bei der Haushaltskonsolidierung gibt und die Stadträte die Unterlagen nach der Bestätigung durch den OB am 16.11.2004 sofort ausgereicht bekommen.

**Herr Westphal** möchte wissen, warum die Drucksachen Grundstücksübertragung Literaturhaus und Feuerwache Buckau nur im Lenkungsausschuss Buckau am 09.12.2004 behandelt werden sollen. Da wir der Finanz- und **Grundstücksausschuss** sind und es sich in den vorliegenden Fällen um Übertragungen von Grundstücken handelt müssen diese auch im FG behandelt werden. **Herr Schindehütte** erkundigt sich nach der DS0779/04 (Ausbau Berliner Chaussee/Jerichower Straße). Nach seiner Ansicht ist dieses Vorhaben nicht in die Investitionsprioritätenliste 2005-2008 eingeordnet. Er macht darauf aufmerksam, dass dieser Sachverhalt spätestens in der Haushaltssondersitzung des FG besprochen werden muss.

**Herr Zimmermann** teilt die Auffassung, dass diese DS zur Beratung in den FG gehört.

**Anmerkung:** Das Vorhaben Berliner Chaussee/Jerichower Straße ist unter lfd. Nr. 46 in der Hauptliste der Investitionsprioritätenliste als neues Vorhaben eingeordnet. Zur Stadtratssitzung am 02.12.2004 soll der Grundsatzbeschluss gefasst werden.

**Mit Streichung der Tagesordnungspunkte 3.4, 4.7 und 5 wird der Tagesordnung zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 9 – 0 – 0**

#### 1.2. Genehmigung der Niederschrift

---

**Herr Schindehütte** macht darauf aufmerksam, dass die Anlage 4 des Pachtvertrages zum Campingplatz Barleber See (vgl. Pkt. 1.2, Seite 4 Niederschrift vom 27.10.04) immer noch nicht vorliegt.

**Termin: FG am 24.11.2004**

**Herr Westphal** möchte in Ergänzung des Punktes 2.2, Seite 5, 4. Abs., Auskünfte über die Grundstückspreise.

Information durch **Herrn Dr. Scheidemann** zu den Grundstückspreisen:

- Technologiepark Ostfalen (erschlossen): 10,- EUR
- Industriegebiet Salzgitter/Beddingen (erschlossen): 5,- EUR
- Helmstedt (unerschlossen): 7,67 EUR

**Mit vorgenannten Ergänzungen wird die Niederschrift vom 27.10.2004 mit: 9 – 0 – 0 bestätigt.**

#### **4. Beschlussvorlagen und Informationen**

Die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 wurden gemeinsam mit dem Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Beschäftigungspolitik (RWB) durchgeführt. Von diesem Ausschuss sind 4 stimmberechtigte Stadträte anwesend.

**Herr Dr. Zimmer**

**Herr Brüning**

**Herr Schuster**

**Herr Schindehütte** in Vertretung von Herr Salzborn

##### 4.1. Magdeburg 12hundert Vorlage: DS0748/04

**Frau Friedrich** erläutert ausführlich die DS0748/04. Sie gibt das Grundkonzept bekannt und geht auch auf eine Vielzahl der insgesamt rund 250 Vorhaben und Projekte ein. Eröffnet werden soll Magdeburg 12hundert mit dem Neujahrsempfang am 12.01.2005 beim Oberbürgermeister. Den Abschluss findet das Jubiläumsjahr mit der feierlichen Einweihung des Hundertwasserhauses am 03.10.2005. Die Projekte werden bis zu 75 % gefördert. Ein großer Teil der Kosten wird aus Geldern von Sponsoren, Stiftungen und Spendern getragen.

**Frau Meinecke** möchte wissen, warum man das Jubiläumsjahr nicht mit der Feier zum Jahreswechsel beginnt.

**Herr Brüning** begrüßt die vielen Aktionen zum 1200-jährigen Stadtjubiläum. Allerdings vermisst er die Würdigung des 18. April. An diesem Tag begehen wir im Jahr 2005 den 60. Jahrestag der Befreiung der Stadt Magdeburg vom Faschismus. Er fordert die unbedingte Berücksichtigung dieses für Magdeburg bedeutsamen Tages bei den geplanten Veranstaltungen und erwartet eine würdige Umrahmung. **Frau Meinecke und Herr Westphal** unterstützen diesen Vorschlag.

**Frau Friedrich** sagt, dass die Silvesterfeier mit den Medienpartnern Volksstimme und MDF durchgeführt wird und es hier Absprachen zu den zu erbringenden Leistungen gibt, so dass die Eröffnung Magdeburg 12hundert zu diesem Zeitpunkt nicht ratsam ist. Die Anregung von Herrn Brüning will sie gern aufgreifen.

**Herr Bromberg** verweist darauf, dass viele Runden zur Programmgestaltung gelaufen sind. Weitere Vorhaben dürfen nicht zu zusätzlichen Belastungen des Haushaltes führen.

**Herr Stern** möchte wissen, was am 03.10.05 an Veranstaltungen durchgeführt werden soll und ob es zu einer Würdigung von Bürgerinnen und Bürgern seitens der Stadt kommt.

**Frau Friedrich** sagt, dass am 03.10.05 die Einweihung des Hundertwasserhauses erfolgt und die Wohnungsgenossenschaften dazu am Domplatz einen Tag der offenen Tür durchführen. Eine Verknüpfung mit dem jährlichen Rathausfest ist angedacht.

**Herr Schuster** informiert, dass am 10./11.09.05 eine Oldtimer – Veranstaltung in Magdeburg durchgeführt wird und empfiehlt die Einbeziehung dieses Treffens in die Veranstaltungen von Magdeburg 12hundert.

Es entsteht eine umfangreiche Diskussion zu den in der Drucksache enthaltenen Einnahmen und Ausgaben.

**Herr Westphal** möchte wissen wie viel Einnahmen zu erwarten sind und ob bei weniger Einnahmen dennoch mehr ausgegeben werden darf. **Herr Stern** findet den Einsatz von Sponsorengeldern gut, sieht aber das Budget um 93.000,- EUR überschritten. Außerdem möchte er wissen wie der Punkt 5 des Beschlussvorschlages rechtlich gesichert ist.

**Frau Friedrich** sagt, dass in der vorigen Drucksache DS0811/03 93.000,- EUR Personalkosten nicht Bestandteil waren.

**Herr Zimmermann** erklärt, dass diese Verfahrensweise durchaus zulässig ist. Wenn Ausgaben vorzeitig in Anspruch genommen werden müssen sind muss der OB dafür Sorge tragen, dass die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Der Stadtrat kann diese Mittel bei vorläufiger Haushaltsführung freigeben.

**Herr Westphal** bleibt bei den Einnahmen skeptisch, man kann nicht von gesicherten Drittmittel sprechen. Er findet den finanziellen Leistungsumfang inklusive des Sachsen - Anhalt - Tages von rund 10 Mio. EUR für enorm.

**Frau Friedrich** äußert, dass verschiedene Leistungen nur erbracht werden, wenn die Sponsorengelder zur Verfügung stehen.

**Herr Stern** fordert, dass das angegebene Budget festgeschrieben wird. D.h. wenn die Einnahmen nicht in erwarteter Höhe kommen muss bei den Ausgaben gespart werden. Weitere Haushaltsmittel dürfen nicht zur Verfügung gestellt werden. Es soll festgeschrieben werden, dass der Ausgabebetrag „gedeckt“ wird. Herr Stern möchte dies als Antrag in die Haushaltsberatung einbringen.

**Abstimmungsergebnis des FG zur „Deckelung“ der Ausgabemittel für DS0748/04 „Magdeburg 12hundert“: 9 – 0 – 0.**

Nach ausführlicher und kontroverser Diskussion zur Drucksache „Magdeburg 12hundert“ kommt es zur Abstimmung der Ausschüsse FG und RWB.

**Abstimmungsergebnis Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Beschäftigungspolitik:**

**3 – 0 – 1.**

**Abstimmungsergebnis Finanz- und Grundstücksausschuss: 8 – 0 – 1**

Damit wird die Drucksache dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2. Sachsen-Anhalt-Tag 2005  
Vorlage: DS0749/04

**Frau Schweidler** gibt einige Erläuterungen zu der vorliegenden DS0749/04 zum Sachsen - Anhalt - Tag 2005.

**Herr Bromberg** möchte wissen, wieso es zu einem Mehrbedarf von 252.900,- EUR kommt, davon 135.000,- EUR mit einem Sperrvermerk versehen werden (Seite 23, Pkt. 7.3) und wie sich das Sponsoring entsprechend Pkt. 4 gestalten soll.

**Herr Schindehütte** äußert seinen Unmut, warum der Sachsen - Anhalt - Tag geplant wurde, ohne den Stadtrat zu informieren. Wann wurde beschlossen, dass der Sachsen - Anhalt Tag 2005 in Magdeburg stattfinden soll und mit welchen Finanzen soll er gesichert werden?

**Frau Schweidler** informiert, dass dies ein Beschluss der Landesregierung ist und dass die Finanzierung durch die Staatskanzlei, durch Sponsoren und Eigenmittel erfolgen wird.

**Frau Meinecke** möchte noch ein paar Erläuterungen zum Mehrbedarf für die Altstadtmeile.

**Frau Schweidler** sagt, dass in den ersten Planungen zur Altstadtmeile ein Zuschussbetrag in Höhe von 439.000,- EUR geplant wurde, davon aber erst 187.000,- EUR veranschlagt wurden. Der Differenzbetrag von 252.900,- EUR ist aber zur Absicherung des Projektes nötig.

**Herr Brüning** ist unklar wie die unter Pkt. 3 des Beschlussvorschlages angegebenen Ausgaben durch Einnahmen entsprechend Pkt. 4 kompensiert werden sollen.

**Frau Friedrich** sagt, dass es eine enge Zusammenarbeit mit Sponsoren gibt. Verschiedene Sponsoren und Banken haben signalisiert sich speziell am Sachsen - Anhalt - Tag zu beteiligen

**Herr Stern** äußert in diesem Zusammenhang, ob es nicht möglich ist für Magdeburg 12hundert und den Sachsen - Anhalt - Tag nur ein Büro zu eröffnen und dadurch Kosten zu sparen. Außerdem stellt sich die Frage, ob es günstig ist beide „Veranstaltungen“ in einem Jahr durchzuführen, wird die Resonanz dadurch nicht geteilt und es erscheinen insgesamt gesehen zu wenig Besucher.

**Frau Meinecke** sieht in der Durchführung in einem Jahr keinen Widerspruch, da zu jedem Event unterschiedliche Gäste kommen.

**Herr Kraatz** sieht darin sogar Positives. Besucher die zum Sachsen - Anhalt - Tag kommen haben so die Möglichkeit auch an Veranstaltungen von Magdeburg 12hundert teilzunehmen und umgekehrt. Er sieht hier einen „Domineffekt“.

**Herr Stern** fragt sich, warum wir Marketingveranstalter haben, wie die MMKT, die hier aber nicht in Erscheinung treten.

**Frau Friedrich** erläutert, dass es eine enge Zusammenarbeit der Organisationsbüros Magdeburg 12hundert und Sachsen – Anhalt - Tag und der MMKT gibt. Diese Zusammenarbeit ist bei der professionellen Vermarktung sehr hilfreich. Des Weiteren wird sich Magdeburg mit den geplanten Veranstaltungen auf der Grünen Woche in Berlin präsentieren.

Nach ausführlicher und kontroverser Diskussion zur Drucksache „Magdeburg 12hundert“ kommt es zur Abstimmung der Ausschüsse FG und RWB.

#### **Abstimmungsergebnis Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Beschäftigungspolitik:**

**1 – 0 – 3.**

**Abstimmungsergebnis Finanz- und Grundstücksausschuss: 4 – 1 – 4**

Damit wird die Drucksache zur Beschlussfassung empfohlen.

#### 4.3. Umbau und Sanierung Altes Rathaus - Her- und Aufstellung der Rolandfigur

**Herr Wasser** erläutert die Drucksache zur Aufstellung einer Rolandfigur im Zuge der Sanierung des Rathauses. Die insgesamt 75.000,- EUR sollen durch einen Sockelbetrag in Höhe von 10.000,- EUR von der Stadt sowie von Spendengeldern in Höhe von 65.000,- EUR finanziert werden.

**Herr Schindehütte** möchte wissen, woher der Stadtanteil kommt sowie wo die ausgebaute Ratskellerküche ist.

**Herr Wasser** sagt, dass die 10.000,- EUR zum einen durch den Einbau von 25 Kellertüren (günstigerer Preis als geplant) und zum anderen durch verschiedene Einsparungen durch Ausschreibungen erzielt werden können. Die Küche des Rathauses wurde fachgerecht ausgebaut und wird bei Bedarf (neuer Pächter) wieder eingebaut.

**Herr Westphal** findet die Aufstellung der Rolandfigur lobenswert, ist aber der Auffassung das es sich um Kunst im öffentlichen Raum handelt und damit nicht Arbeitsaufgabe des Hochbauamtes ist. Die Diskussion über die Rolandfigur gehört in den Kulturausschuss. Die DS sollte im Stadtrat behandelt werden.

**Herr Franke** bekräftigt dies und sagt, dass der Stadtrat erst beschließen soll, ob ein Roland aufgestellt werden soll.

**Herr Bromberg** äußert, dass erst nach Schlussrechnungslegung, wenn eine tatsächliche Kosteneinsparung zu verzeichnen ist über die Aufstellung der Rolandfigur diskutiert werden soll.

Es kommt zur Abstimmung, dass die Rolandfigur erst nach Rechnungslegung geplant werden soll. Abstimmungsergebnis: 4 – 4 – 0 (d.h. abgelehnt)

**Es kommt zur Abstimmung, dass über die Errichtung der Rolandfigur ein Grundsatzbeschluss im Stadtrat herbeizuführen ist (Überweisung an den SR).**

**Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 2**

**Abschließend stimmen die FG – Mitglieder über die DS0728/04 ab.**

**Abstimmungsergebnis: 4 – 1 – 4**

4.4. Antrag auf überplanmäßige Ausgabe  
Vorlage: DS0776/04

---

**Frau Berlin** gibt einige Ausführungen zu den überplanmäßigen Ausgaben. Planungen erfolgen zur Zeit immer nach bekannt werden von Tarifierhöhungen. Da die Erhöhung der Beamtenbesoldung zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für 2004 nicht bekannt war erfolgte keine Berücksichtigung.

**Herr Westphal** möchte wissen um wie viele Beamtenstellen es sich handelt und wieso nicht ein Tarifaufwuchs von 1 – 1,5 % wie bei den Angestellten berücksichtigt wurde. Er möchte auch wissen, ob die überplanmäßigen Ausgaben eventuell für den Personalpool oder mögliche Abfindungen genutzt werden sollen.

**Frau Berlin** erläutert, dass es sich um insgesamt 514 Beamtenstellen handelt. Da der Tarifvertrag für Angestellte von 2003 bis 2005 läuft gab es hier eine gute Planungssicherheit, während dies für Beamte nicht gut einschätzbar war. Für den Pool und Abfindungen werden die zusätzlichen Ausgaben nicht verwendet.

**Die Mitglieder des FG empfehlen dem Stadtrat den o.g. Beschlussvorschlag mit einem**

**Abstimmungsergebnis von: 8 – 1 – 0**

4.5. Information über die Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln per  
30.09.2004  
Vorlage: I0325/04

---

Zur vorliegenden Information über die Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln per 30.09.04 möchte **Herr Schindehütte** wissen, warum in der Anlage 4 die VE für die SoS Kükelhaus gestrichen ist.

**Herr Zimmermann** erläutert, dass durch das Landesverwaltungsamt nicht die Kredite in vollem Umfang wurden genehmigt wurden, dies hatte Streichungen in der Investitionsvorhabensliste zur Folge. Zur Haushaltsberatung am 19.11.04 erfolgt die Vorlage der aktuellen Zahlen.

**Herr Zimmermann** erläutert die Solldarstellung im 1. und 2. Quartal, hier wurde allerdings das Ergebnis der Einnahmen „geschönt“, z.B. durch Daueranordnungen bei der Grundsteuer B.

4.6. Hartz IV - Steuerliche Behandlung der ARGE GmbH und der  
Stadt  
Vorlage: I0329/04

---

**Herr Zimmermann** informiert, dass es diesbezüglich Gespräche mit dem Finanzamt und dem Finanzministerium gibt. Die GmbH Gründung wird favorisiert, wobei keine zusätzliche Belastung für die Stadt entstehen darf. Mit dem Finanzministerium ist noch die Frage der steuerlichen Behandlung der GmbH als Körperschaft und die Gewinnsteuerfrage zu klären. Hierzu gibt es noch keine hundertprozentigen Aussagen.

**Herr Meinecke** findet den Inhalt der Information lächerlich, da ohnehin keiner verdient stellt er sich die Frage warum die Gründung der GmbH noch nicht entschieden ist.

**Herr Schindehütte** ist der Meinung, dass die ARGE GmbH nur gegründet werden soll, wenn die offenen Fragen geklärt sind.

Anmerkung: Die Gründung der ARGE GmbH wurde bereits vom Stadtrat beschlossen.  
Beschluss – Nr.: 10802(IV)04

- 5. Anträge
  - 5.1. Finanzielle Sicherung der Umsetzung von "Hartz IV" durch die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften  
Vorlage: A0136/04
  - 5.1.1. Finanzielle Sicherung der Umsetzung von "Hartz IV" durch die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften  
Vorlage: S0250/04
- 

Der Tagesordnungspunkt 5 entfällt. Diese Problematik wurde bereits im RWB beraten. Mit der Vorlage der Stellungnahme S025/04 ist der Antrag A0136/04 erledigt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hans-Dieter Bromberg  
Vorsitzende/r

Birgit Lakenmacher  
Schriftführer/in